



## **Benutzerinformationen**

### **Mobile Trenn-Transformatoren Schutzklasse II**

---

**ESE KABEL**

**Die Spezialisten**

**Kabel von A bis Z**

Daimlerstraße 2  
76344 Eggenstein **Tel. 0721-970 25 33**  
**www.esekabel.de** Fax 0721-970 25 43

## Einführung.

Unsere Trenn-Transformatoren sind speziell für den mobilen Einsatz konzipiert worden. Der Trenntransformator besteht aus folgenden Bauteilen:

- einem Außengehäuse aus THERMOLENE®  
THERMOLENE® verfügt über einen für Kunststoffe sehr niedrigen Wärmedurchgangswiderstand, daher kann die vom Trafokern erzeugte Wärme optimal über das Außengehäuse abgeführt werden
- einem Gummi-ummanteltem Stahlgriff
- einem Ringkern Trenntransformator mit galvanisch getrennten Wicklungen gemäß VDE 050-EN 61558  
Ringkern-Trenntransformatoren sind besonders verlustarm und sind weitgehend brummfrei
- einer thermischen Absicherung  
der eingebaute Ringkern-Trenntransformator ist bedingt kurzschlussfest, wird nur eine thermische Absicherung der Ausgangssteckdose benötigt
- einem Anlaufstrombegrenzer  
der Anlaufstrombegrenzer stellt sicher, dass der Trenn-Transformator an einer Steckdose, die mit 16A abgesichert ist betrieben werden kann.
- einer Ausgangssteckdose
- einer Zuleitung bestehend aus einem Konturenstecker und einer H07RN-F Leitung



## Bestimmungsgemäße Verwendung

Ein Trenntransformator erzeugt eine galvanischgetrennte und erdpotentialfreie Ausgangsspannung (230V/50HZ AC), die den Betrieb von netzspannungsgespeisten Geräten ermöglicht. Beim Berühren eines defekten Gerätes, das durch einen Trenntransformator mit Strom versorgt, kann kein Strom durch den Körper gegen Erde abfließen. Eine elektrische Gefährdung durch ein defektes Gerät ist demnach ausgeschlossen. Es besteht jedoch Lebensgefahr, sollten beide Ausgangspole des Trenntransformators berührt werden.

Am Ausgang dieses Trenntransformators darf nur ein Gerät mit einer Netzspannung von 230V/50Hz betrieben werden.

Die Schutzart des Trenntransformators beträgt IP 44, er darf im Freien angewendet werden. Der Transformator darf keinstenfalls in Wasserpfützen betrieben werden. Der Trenntransformator ist für eine Dauerlast bei einer Umgebungstemperatur von 25 Grad ausgelegt. Höhere Umgebungstemperaturen führen zu einer höheren Innentemperatur des Transformators und können das Auslöseverhalten der thermischen Sicherung beeinflussen. Um eine unzulässige Erwärmung durch die Sonne zu vermeiden sollte der Transformator im Sommer nur beschattet betrieben werden.

## **Sicherheitshinweise**

Überprüfen Sie vor jedem Einsatz das Produkt, den Griff, die transparente Schutzkappe der Absicherung und das Netzkabel auf Beschädigungen. Falls sie Beschädigungen feststellen, benachrichtigen Sie bitte eine Elektrofachkraft, die die Beschädigungen repariert.

Wartungs- und Reparaturen dürfen ausschließlich von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Der Trenntransformator darf nicht geworfen werden, ein Fall aus einer Höhe über 30 cm kann den Trenntransformator beschädigen.

An einem Trenntransformator darf nur ein Verbraucher angeschlossen werden, ein Anschluss von Mehrfachsteckdosen ist nicht statthaft.

## **Anlaufstrombegrenzer**

Als Anlaufstrombegrenzer wird ein NTC Heißleiter verwendet. NTC Heißleiter sind temperaturabhängige Halbleiterwiderstände. Im kalten Zustand haben sie den höchsten, im heißen den geringsten Widerstand. Sie begrenzen den Einschaltstrom zuverlässig und effektiv. Der Anlaufstrombegrenzer benötigt nach dem Ausschalten ca. 20 Sekunden Abkühlzeit, damit er wieder funktionsbereit ist. Somit könnte ein Wiedereinschalten des Transformators unmittelbar nach dem Ausschalten zur Auslösung der vorgeschalteten Sicherung führen. Der Nennstrom der vorgeschalteten Absicherung sollte generell mindestens 30% höher wie der Nennstrom des Transformators sein. Den Nennstrom des Transformators können Sie am Typenschild ablesen.

## **Absicherung**

Der Transformator ist sekundär durch einen Leitungsschutzschalter mit thermischer Auslösung geschützt. Der Transformator ist bedingt kurzschlussfest, damit ist eine magnetische Auslösung nicht erforderlich. Hat die thermische Absicherung des Transformators ausgelöst, springt ein roter Auslösestift gut sichtbar vor. Um die Absicherung wieder einzuschalten drücken Sie den Auslösestift rastend ein. Sollte die Absicherung sofort wieder herausspringen, liegt eine thermische Überlastung des Trafos vor. Bitte prüfen Sie dann, ob der maximale Nennstrom des Transformators mit dem Nennstrom des angeschlossenen Gerätes korrespondiert. Weiterhin bedenken Sie bitte, dass der Transformator nicht in praller Sonne betrieben wird. Ist das der Fall stellen Sie den Transformator in den Schatten.

## **Prüfung und Instandhaltung**

Bitte ersetzen Sie in Ihrem eigenen Interesse defekte Bauteile sofort. Z.B. können fehlende Deckel an den Steckdosen zur Korrosion der Kontakte führen. Korrodierte Kontakte können sehr heiß werden und zum Zusammenschmelzen des Einsatzes führen.

Weitere Prüfungen sind in bestimmten Zeitabständen durchzuführen.

Die Fristen sind so zu bemessen, daß entstehende Mängel, mit denen gerechnet werden muß, rechtzeitig festgestellt werden.

Bei der Prüfung sind die sich hierauf beziehenden elektrotechnischen Regeln zu beachten. Hierbei verweisen wir besonders auf die Vorschrift BGV A3 der Berufsgenossenschaft, die Sie sich im Internet unter

[http://www.bgetf.de/bilder/pdf/bgv\\_a3\\_a06-2005.pdf](http://www.bgetf.de/bilder/pdf/bgv_a3_a06-2005.pdf) runterladen können.

## **Transport und Lagerung**

Zum Transport und zur Lagerung können die Transformatoren grundsätzlich übereinander gestapelt werden. Hierbei ist zu beachten, daß weder die Schutzabdeckung der eingebauten elektrischen Schutzeinrichtungen, noch die Abdeckungen der eingebauten Steckdose beschädigt werden.

Die jeweilige Anschlußleitung ist beim Transport so zu lagern, daß die Leitung inklusive Knickschutzfülle nicht geknickt oder gequetscht wird. Auch der Anschlußstecker ist so zu lagern, daß Beschädigungen ausgeschlossen werden.

## **Garantiebedingungen**

Die mobilen Verteiler werden unter Einhaltung der geltenden Richtlinien, Normen und Bestimmungen hergestellt.

Im Rahmen der Endkontrollen werden an allen Verteilern die vorgeschriebenen Prüfungen durchgeführt und anhand eines Prüfprotokolls dokumentiert.

Somit gilt eine gleichbleibende Qualität als gesichert.

Sollte ein geliefertes Produkt einmal nicht den sicherheitstechnischen bzw. qualitativen Anforderungen entsprechen, so wird es im Rahmen der geltenden gesetzlichen Garantiebestimmungen kostenlos nachgebessert bzw. ausgetauscht. Etwaige Mängel müssen unverzüglich, spätestens am 3. Tag nach der Anlieferung gemeldet werden.

Garantie wird nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung im definierten Einsatzbereich und bei den spezifizierten Einsatzbedingungen geleistet.

Schäden mit nachfolgend aufgeführten Ursachen sind nicht Gegenstand der allgemeinen Garantiebedingungen im Rahmen der bestimmungsgemäßen Verwendung:

- thermischer Überlastung des Transformators
- Technische Veränderungen

**INDU-ELECTRIC Gerber GmbH**  
**Am Henselsgraben 8**  
**D-41470 Neuss**  
**Tel: 02137- 95010**  
**Fax: 02137- 60758**  
**E-mail: info@indu-electric.com**